



Einbrecher abschrecken: Mit diesen Tipps sind Haus und Wohnung besser geschützt

erst 14. Juli 2022, 12:37 Uhr



Mit diesen Tipps sind Haus und Wohnung besser geschützt

Stefan Bisanz im MDR JUMP Morningshow-Interview zum Thema: Einbrecher abschrecken – Mit diesen Tipps sind Haus und Wohnung besser geschützt.

MDR JUMP Morningshow-Telefon-Interview – Mitschnitt anhören

© Security Explorer



Mike Posner | Took A Pill In Ibiza



Einbrecher abschrecken: Mit diesen Tipps sind Haus und Wohnung besser geschützt

Stand: 14. Juli 2022, 12:37 Uhr



Bildrechte: IMAGO / Panthermedia

Die Urlaubszeit ist leider die Zeit, in der viele an das Thema Einbruch denken. Schließlich ist ein paar Tage oder Wochen niemand zu Hause. Mit den Tipps von unserem Sicherheitsprofi geht es entspannter in die Ferien.

TEILEN VIA  Facebook  Twitter  Pinterest  Email

Die Zahl der Einbrüche am Tag ist in Deutschland von seit 2015 **von 500 auf noch 250 zurückgegangen**. Das ist aus Sicht von Polizei und Sicherheitsexperten erstmal eine positive Entwicklung. Natürlich will aber niemand zu den Mietern oder Hausbesitzern gehören, die es trotzdem trifft. Wir haben daher mit einem Sicherheitsprofi darüber gesprochen, wie Einbrecher häufig vorgehen, welche Schwachstellen sie nutzen und wie diese am besten gesichert werden.

„Kein Täter will erwischt werden und daher sollte man das Entdeckungsrisiko erhöhen“

Stefan Bisanz ist Fachmann für Personenschutz, Objektschutz und Sicherheitstechnik. Wir haben ihn gefragt:

Fenster schließen, Türen abschließen, das ist alles logisch vor dem Start in den Urlaub. Worauf kann man beim Schutz vor Einbrechern noch achten?

Wichtig ist immer, dass man das sogenannte „Entdeckungsrisiko“ des Täters erhöht. Je eher der entdeckt werden kann, desto weniger wird der das Objekt angreifen. Weil er ja nicht erwischt werden will. Da könnte man zum Beispiel das Schloss verbessern. Je besser das ist, umso länger braucht der Täter und damit ist das Entdeckungsrisiko höher. Auch wenn man einen Querriegel an der Tür oder abschließbare Fenstergriffe anbringt.



Bildrechte: Privat / Stefan Bisanz

Einbrecher kommen also rein, wenn sie wollen. Aber wir machen es ihnen möglichst schwer und schrecken sie so im besten Fall ab, richtig?

Es ist tatsächlich so, dass die Einbrecher schauen, wo dauert es länger und wo nicht. Und wenn sie bei einer Terrassentür merken, das Aufbrechen geht nicht in zwei, drei Sekunden, dann lassen sie auch davon ab. Das erkennt man dann daran, dass man so kleine Dellen in der Höhe vom Schloss hat. Weil da der Hebel angesetzt wurde. Aber die Tür ist eben nicht aufgesprungen.

Das viele Geld für eine Alarmanlage kann ich mir also sparen und mechanische Riegel reichen?

Im MDR JUMP Morningshow-Interview

Stefan Bisanz, Äl. b. u. v. Sachverständiger für Personenschutz

Quellenangaben

Titelbild, Interview & Beitrag: [Copyright by mdrjump.de](https://www.mdrjump.de)